

Liebe KollegInnen,

in der Corona - Pandemie bin ich verstärkt mit anderen Leitungskolleg\*innen in Kontakt getreten, denn wir haben uns so oft über das Gleiche geärgert und darüber ausgetauscht. Dabei haben wir gemerkt, wie hilfreich dieser Austausch ist. Aus sich gemeinsam ärgern, jammern, aufregen usw. ist bei mir der Wunsch entstanden, diese Energien zu bündeln und für Veränderungen einzusetzen. Als Erstes habe ich interessierte Leitungen zu einem Online-Treffen eingeladen, hier haben wir beschlossen, wir werden aktiv! Gemeinsam haben wir Forderungen erstellt, ich habe den Brief verfasst, wieder zu den Kitas in den Landkreis geschickt - mit der Bitte sich mit den Trägern abzusprechen und den Brief mit zu unterschreiben. So wurden die Forderungen von ca. 25 Kitaleitungen unterschrieben und an unsere Aufsichtsbehörde weitergeschickt.

Und hier sind wir gerade, die erste Rückmeldung von der Aufsichtsbehörde ist da, der weitere Ablauf wurde uns mitgeteilt und nach den Pfingstferien gibt es den ersten Gesprächstermin. Ich weiß, Wunder werden nicht geschehen und es wird sicher viele Enttäuschungen geben - besonders von Seiten der Politik, aber ich bin jetzt soweit, dass ich nicht mehr still sein will - ich will Veränderung!

Und ich glaube dies wollen wir alle, deshalb tretet in den Verband Kitafachkräfte Bayern ein, vernetzt euch in euren Landkreisen, sucht euch Verbündete! Alleine hat man/frau oft nicht die Kraft sich für Veränderungen einzusetzen, aber im Verband, in einer Gruppe kann Gutes entstehen - und wir brauchen dringend Gutes!

Den Brief, den Katja an die Aufsichtsbehörde geschickt hat könnt ihr unter nachstehendem Link finden (<https://verband-kitafachkraefte-bayern.de/clubdesk/fileservlet?id=1000134>). Verbreitet ihn gerne weiter und schickt den Brief an eure Aufsichtsbehörde, denn wie Katja schon angesprochen hat können wir nur zusammen Veränderungen bewirken!